

Regisseurin Neele Leana Vollmar erzählt mit feinem Gespür für Zwischentöne und poetischer Leichtigkeit von den großen Fragen, die sich oft in den leisen Momenten des Alltags verstecken. Mit warmem Humor, Herz und einem ehrlichen Blick auf das, was bleibt, wenn das Leben seine gewohnten Bahnen verlässt. Eine Hommage an vergessene Liebe und an den Mut, sich auch nach vielen gemeinsamen Jahren neu zu entdecken. Lässt man sich auf die leisen Töne über ein Paar im Lebensabschnitt nach der Pensionierung ein, dann wird man reich belohnt. Mit Ulrich Tukur und Anke Engelke.

DANN PASSIERT DAS LEBEN

Daniel (**Florian David Fitz**) galt einst als gefeierter Sänger mit einem einzigen Hit, das ihm Aufstieg und Fall zugleich brachte. Heute liegt er nach einem gescheiterten Suizidversuch in einer psychiatrischen Klinik. Die Wissenschaftlerin Lissi (**Nora Tschirner**) erforscht auf der geschlossenen Station Glück und macht ihm ein ungewöhnliches Angebot: Er darf gehen, wenn er eine Gruppe einsamer Menschen mit seiner Stimme wieder glücklich macht. Eine deutsche Tragikomödie über einen Sänger am Boden und eine ungewöhnliche Mission, mit der Stimme neu anzufangen.

NO HIT WONDER

Exhibition on Screen Diese beeindruckende Biografie zeigt ➡ CARAVAGGIO in ganz neuem Licht. Die Empfehlung.

Stuttgart21 Das Trojanische Pferd	Mit Gästen.	NEU	+ 19.30	Do 18.12.	Exhibition on Screen: CARAVAGGIO 0mU	19.00
STILLER Nach dem Roman von Max Frisch			17.45		LEIBNIZ Chronik eines verschollenen Bildes	17.45
NO HIT WONDER		NEU	+ 20.15	Fr 19.12.	KEIN LAND FÜR NIEMAND Abschottung...	20.15
AMRUM Der neue Film von Fatih Akin			17.30		KEIN LAND FÜR NIEMAND Abschottung...	17.30
STILLER Nach dem Roman von Max Frisch			+ 20.15	Sa 20.12.	WIE DAS LEBEN MANCHMAL SPIELT	NEU 20.15
AMRUM Der neue Film von Fatih Akin			+ 13.45		PUMUCKL und das große Missverständnis	13.45
Klassiker Der WEISSE HAI von Steven Spielberg	◀◀		16.00	So 21.12.	Exhibition on Screen: CARAVAGGIO 0mU	16.00
DANN PASSIERT DAS LEBEN			19.00		LEIBNIZ Chronik eines verschollenen Bildes	19.00
DANN PASSIERT DAS LEBEN			+ 20.00	Mo 22.12.	WIE DAS LEBEN MANCHMAL SPIELT	~ 20.00

▲Kino 1 +Weitere Vorstellungen folgen. ~Nur noch kurze Zeit. ▲Voraussichtlich letztmals. ◀Letztmals. Kino 2▲

Angelika Nain aus Offenburg steht wie viele Künstler in Deutschland in einer prekären Erwerbs situation. In ihrem Werk verbindet sie künstlerische Arbeit mit politischem Engagement. Sie konnte nie von der Kunst leben. Doch was treibt sie an, was lässt sie nie aufgeben? Was ist uns Kunst wert? DIE TREIBENDE KRAFT. Doku von Klaus Peter Karger. Filmabend mit Gästen. Dienstag 27.1.26 19h30.

Stilistisch zurückgenommen schildert Regisseur Fatih Akin das Leben auf der kleinen Nordseeinsel Amrum im Frühjahr 1945, auf der der 12jährige Nanning während der letzten Kriegstage seiner Mutter hilft, die Familie zu ernähren. „Ein Hark Bohm Film von Fatih Akin“ heißt es im Vorspann, einem in vielerlei Hinsicht ungewöhnlichen Projekt für den Hamburger Regisseur, der mit wildem, oft exzessivem Kino bekannt wurde, zuletzt einem Gangster-Rapper ein Denkmal setzte und sich nun, basierend auf den Erinnerungen seines Mentors und Freundes Hark Bohm, mit kindlichem Blick vom Ende der Unschuld erzählt.

AMRUM

Geheimnisse, Intrigen, Schönheit, Leidenschaft, Mord. Diese spannende Biografie zeigt Caravaggio so authentisch wie nie zuvor. Nach fünf Jahren Produktionszeit ist dies der umfassendste Film, der je über einen der größten Künstler aller Zeiten gedreht wurde. Wir sehen ein Meisterwerk nach dem anderen und hören den Künstler selbst, aufgenommen am Vorabend seines mysteriösen Todes. Ein einzigartiger Einblick in die Psyche und persönlichen Konflikte dieses Künstlers. Was verraten seine Werke über den Mann hinter dem Pinsel?

EXHIBITION ON SCREEN CARAVAGGIO

Immer wieder hat sich der Schweizer Schriftsteller Max Frisch in seinen Werken mit Identität, Perspektiwechseln und Rollenspiel beschäftigt. Die Adaption von Regisseur Stefan Haupt über einen Amerikaner, der in der Schweiz in eine mysteriöse Affäre um einen verschwundenen Bildhauer verwickelt wird, strafft die Vorlage geschickt und kreist auf zwei Zeitebenen um schillernde, nicht endgültig festgeschriebene Identitäten. Mit Paula Beer und Albrecht Schuch in den Hauptrollen entfaltet sich ein intensives Drama über Identität, Wahrheit und gesellschaftliche Masken im Europa nach dem Zweiten Weltkrieg.

Nach dem Meisterwerk von Max Frisch **Stiller**

Zwischen einer impulsiven und lebensfrohen jungen Frau in einer finanziellen Klemme und einem distanzierten und melancholischen Richter, der ihr spontan einen Job anbietet, entwickelt sich eine Freundschaft, die beiden einen Weg aus ihren persönlichen Krisen zeigt. In pointierten Szenen kollidieren zwei Charaktere und entdecken langsam Gemeinsamkeiten. Ein hoffnungsvoller Film über zweite Chancen, stillen Freundschaften und die zarte Hoffnung, dass das Leben trotz aller widrigen Umstände immer noch etwas Gutes bereithält. Mit dem unvergesslichen Michel Blanc in einer seiner letzten Rollen. An seiner Seite begeistert Frankreichs Musik- und Kino-Star Louane Emera („Verstehen Sie die Béliers?“).

WIE DAS LEBEN MANCHMAL SPIELT

Preußen, 1704. Königin Charlotte vermisst ihren einstigen Lehrer Gottfried Wilhelm Leibniz. Sie lässt ein Gemälde von ihm in Auftrag geben. Leibniz will ihr den Wunsch erfüllen, doch die Porträtsitzungen mit dem großen Denker werden zur Herausforderung. Es entspint ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität. Die hochkarätige Besetzung um Edgar Selge, Aenne Schwarz, Lars Eidinger und Barbara Sukowa sowie die unnachahmliche Erzählweise von Regisseur Edgar Reitz machen das Historiendrama zu einem ebenso geistreichen wie unterhaltsamen Filmvergnügen.

Leibniz

Chronik eines verschollenen Bildes

Nochmals verlängert. Letzte Vorstellungen!

Eine Rettungsmission im Mittelmeer. Die katastrophalen Zustände in Lagern für Geflüchtete. Diese Doku gibt Menschen eine Stimme, die den lebensgefährlichen Weg nach Europa überlebt haben und beleuchtet die drastischen Folgen der europäischen Abschottungspolitik, insbesondere die Rolle Deutschlands. Es braucht Alternativen, die der Realität von Migration in einer krisenhaften Welt und einem Einwanderungsland im Umbruch gerecht werden.

KEIN LAND FÜR NIEMAND

ABSCHOTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES